

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur **John Michew.**
Wien, 1. Neues Rathaus.

2. Ausgabe.

23. Jahrgang. Wien, Montag, 7. April 1919. Nr. 157.

Die Strassenbahnrückfahrtscheine. Mit Rücksicht auf die Aufhebung der Sparmassnahmen in Industrie und Gewerbe sind ab 8. d.M. die im Frühverkehr ausgegebenen Rückfahrkarten wieder ab 5 Uhr nachmittags gültig.

2. Ausgabe.

25. Jahrgang. Wien, Montag, 7. April 1919. Nr. 158.

Die Auflegung der Wählerlisten. Die Wählerlisten für die Wahlen in den Landtag, den Gemeinderat und in die Bezirksvertretungen werden im Wiener Gemeindegebiet von Donnerstag, 10. d.M. an bis einschliesslich Samstag, 19. d.M., und zwar an Werktagen von 1 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends, und an dem in dieser Zeit fallenden Sonntag von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags zur allgemeinen Einsichtnahme aufliegen. Die Amtsräume, in denen die Wählerlisten aufliegen, werden vom Magistrate kundgemacht. Während der obgenannten Frist können auch Einwendungen gegen die Wählerlisten von den Wahlberechtigten des Bezirkes mündlich oder schriftlich eingebracht werden. Die Einwendungen sind für jeden einzelnen Fall abgesondert zu überreichen. Die zur Nachweise der Wahlberechtigung notwendigen Urkunden sind den Einwendungen beizuschliessen.

Einbruchversuche auf den Friedhöfen. Mit Rücksicht auf einige in der letzten Zeit verkehrte Einbruchversuche auf Friedhöfen ist verfügt worden, dass die Friedhofsverwaltungen täglich die im Laufe des Tages einlaufenden Gelder an die Hauptkasse der Stadt Wien abzuführen haben und dass die Friedhofsbediensteten mit Waffen zu versehen sind.

Titelverleihung. Dem Oberlehrer an der Knabenvolksschule Neustiftgasse 100 Karl Fellpracht wurde in Anerkennung seines vieljährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete des Schulwesens der Titel Direktor verliehen.

Vom städtischen Gartenamte. Im Stände des städtischen Gartenpersonales wurden Jakob Plehowitz als Stadtgarteninspektor zum Leiter des städt. Gartenamtes und Engelbert Graf zum Ober Stadtgärtner ernannt. Der neue Garteninspektor hat in den letzten zwei Dezennien als Ober Stadtgärtner bei Herstellung der vielen neuen Gartenanlagen und Baumpflanzungen hervorragend mitgewirkt, war durch ca. 14 Jahre Vertreter des Stadtgarden direktors und hatte als solcher auch an dem Aufbau und der Organisation des städtischen Gartenwesens regen und mitbestimmenden Einfluss.

Die üblichen Tarifierhöhungen bei den städtischen Unternehmungen. Die in einigen Blättern verbreiteten Nachrichten, wonach in der letzten Sitzung des Bürgerklubs der Beschluss gefasst worden sei, die Tarife bei allen städtischen Unternehmungen um 100 % zu erhöhen und die Vorlage hierüber bereits in der Gemeinderatssitzung der kommenden Woche zur Verhandlung zu bringen, entsprechen in keiner Weise den Tatsachen.

Verkauf alter Stellwagen. Die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung bringt 32 alte Stellwagen zum Verkaufe. Angebote werden bis 22. April entgegengenommen. Näheres enthält das Amtsblatt der Stadt Wien vom 5. April.

Lehrerernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Hans Zeman, Otto Buchner, und Josef Weiskirchner zu Bezirksaushilfslehrern in der 1. Fachgruppe; Adolf Steffel, und Karl Schlögl zu Bezirksaushilfslehrern in der 2. Fachgruppe, Ferdinand Grossmann und Heinrich Müller zu Bezirksaushilfslehrern in der 3. Fachgruppe; Rudolf Wälza, Egon Zazimar, Michael Höss, Ignatz Zevl, Julius Schackner, Alfred Leimer, Gustav Schmettan, Gustav Dünstel, Theodor Langer, Felix Hübner und Leopold Kretschmer zu Bezirksaushilfslehrern; Amalie Chlopčik, Ernestine Preksch, Therese Kalser, Hilda Gassmann, Wilhelmine Wirnitzer, Leopoldine Einböck, Anna Schmettan, Marie Trehaska, Elisabeth Rossmann und Rosine Gappert zu Bezirksaushilfslehrerinnen; Alfred Lehner und Hermann Schromm wurden zu Volksschullehrern 2. Klasse ernannt.

Kommunale Auszeichnungen. Der Gemeinderat hat verliehen: dem gewesenen Gemeinderat des 19. Bezirk August Drössler in Anerkennung seiner vieljährigen verdienstlichen Wirksamkeit auf den verschiedensten Gebieten der Gemeindeverwaltung, insbesondere seiner mehr als 15 jährigen erspriesslichen Tätigkeit als Vorsitzender des Ortsschulrates die grosse goldene Salvatormedaille; dem Armenrate des Armeninstitutes Währing Maurizius Kertay, dem gewesenen Ortsschulrate des Bezirkes Währing Theodor Trummer, dem gewesenen Bezirksrate des Bezirkes Währing Thomas Frömmel, den Armenräten des Bezirkes Währing Johann Břečka, Johann Fuchs, Michael Hauser, Felix Hübner, Anton Hummel, Christof Löw und Adolf Maynolle, Georg Riedner, Josef Schmit, Leopold Schwarz, Johann Seisel und Ludwig Weninger, dem gewesenen Bezirksrate des Bezirkes Favoriten Wenzel Stepanek, dem Bezirks- und Armenrate von Ottakring Karl Schmidt, den Armenräten des Bezirkes Hernals Franz Kaba, Anton Maierhofer, und Karl Völk, den Armenräten des Bezirkes Floridsdorf Franz Budischek, Gabriel Handel und Johann Resch, den Armenräten des Bezirkes Alsergrund Franz Adametz, Franz Buchner, Julius Endlicher, Josef Honek, Ignatz Karlinger, Karl Krüttner, Franz Latzl, Friedrich Mondl, Adolf Rühmkorf, Emil Smejkal, Josef Spalek, Robert Schwetz und Hans Wielander, dem Vorsteher des 15. Bezirkes, Franz Pakesch, dem Bezirks- und Armenrate Ignatz Webrausky, dem Armenrate des 14. Bezirkes Josef Zurmann in Anerkennung ihrer mehr als 15 jährigen verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete des Armenwesens die goldene Salvatormedaille, der Waisenrätin des 5. Bezirkes Johanna Kretsch für ihr verdienstvolles Wirken in der Kriegsfürsorge die eiserne Salvatormedaille.

Ein partieller Streik der städt. Sanitätsangestellten. Heute Früh trat eine Gruppe der Angestellten vor in den städtischen Sanitätsstationen in Ausstand. Die Mehrheit der Angestellten missbilligte den Ausstand und hielt sich von demselben fern. Mit Rücksicht auf das hohe Interesse der Bevölkerung an der klaglosen Versetzung des Sanitätsdienstes haben Bürgermeister Dr. Weiskirchner, Vizebürgermeister Feumann, Stadtrat Weigl und Oberstadtphysikus Dr. Böhm ein Einvernehmen mit beiden Gruppen angeleitet und gelang es durch das Entgegenkommen der Vertreter der Stadtverwaltung eine Beilegung der Differenzen zu erzielen. Um 1 Uhr Nachmittags wurde der Dienst in allen Sanitätsstationen wieder voll aufgenommen.
